

Kick-off Meeting in Graz, Österreich



Im November kamen die Projektpartner:innen in Graz, Österreich, zum offiziellen Kick-Off-Meeting zusammen. Dieses erste persönliche Zusammentreffen markierte den formalen Startpunkt und bot den Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, Erwartungen und Zielvorstellungen abzugleichen sowie die bevorstehenden Projektphasen gemeinsam zu planen. Im Zentrum der Gespräche standen die künstlerische Konzeption von PATS, die organisatorischen Strukturen der geplanten Schulungen und die Entwicklung wirksamer Ansätze, um Performances auf nachhaltige und sinnstiftende Weise in den teilnehmenden Ländern in die jeweiligen Gemeinschaften einzubinden.



FOLLOW US



Die nächsten Schritte

- Aufbau einer Online-Bildungsplattform zur Stärkung von Advocacy durch Performance.
- Entwicklung eines Art-Performance-Kurses, der Theorie und Praxis verbindet.
- Durchführung eines internationalen Trainings (LTTA) für Künstler:innen und Jugendbetreuer:innen.
- 25 öffentliche Aufführungen in fünf Ländern, um gesellschaftliche Debatten anzustoßen.
- Gemeinschaftsbasierte Kunstausstellungen zur Förderung lokaler Beteiligung.
- Erstellung von Dokumentationen, die die Wirkung künstlerischen Aktivismus sichtbar machen.

PARTNERS



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Wir freuen uns, das Projekt PATS – Performance Artists Take The Streets vorzustellen – eine Initiative, die junge Künstler:innen, Fachkräfte der Jugendarbeit und kulturelle Organisationen vernetzt, um Performancekunst gezielt als partizipatives Instrument für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen.



Kunst als Bühne für Veränderung

PATS eröffnet jungen Künstler:innen Möglichkeiten, ihre Kreativität öffentlich zu entfalten und Performance als Medium zu nutzen, um Dialoge über Umwelt- und Gesellschaftsthemen anzustoßen.

Durch Performance-Aktivismus vermittelt das Projekt Jugendlichen und Fachkräften der Jugendarbeit praxisnahe Methoden, um künstlerische Praxis in Engagement und konkretes Handeln zu überführen.

PATS versteht den öffentlichen Raum als Bühne für Reflexion, Partizipation und kollektive Verantwortung.

Schwerpunkte des Projekts sind:

- Junge Künstler:innen fördern und ihnen öffentliche Plattformen bieten, um künstlerische Positionen und ökologische Themen sichtbar zu machen
- Jugendlichen und Künstler:innen Kompetenzen vermitteln, Performancekunst als Instrument für zivilgesellschaftliches Engagement zu nutzen
- Straßenperformances stärken und ihre künstlerische sowie gesellschaftliche Wirkung erhöhen
- Kooperationen zwischen Jugendorganisationen, Kommunen und kulturellen Einrichtungen nachhaltig ausbauen